



MIKROKREDITE FÜR KLEINSTUNTERNEHMEN UND SELBSTÄNDIG ERWERBENDE IN LETTLAND AUSWEGE AUS DER ARBEITSLOSIGKEIT



Das Bild zeigt eine Farm in Eleja, die sich mit dem Mikrokredit ein neues Auto und Saatgut kaufen konnte. Acht Familienmitglieder arbeiten auf der Farm. Saisonal können zusätzlich vier Mitarbeiter angestellt werden.

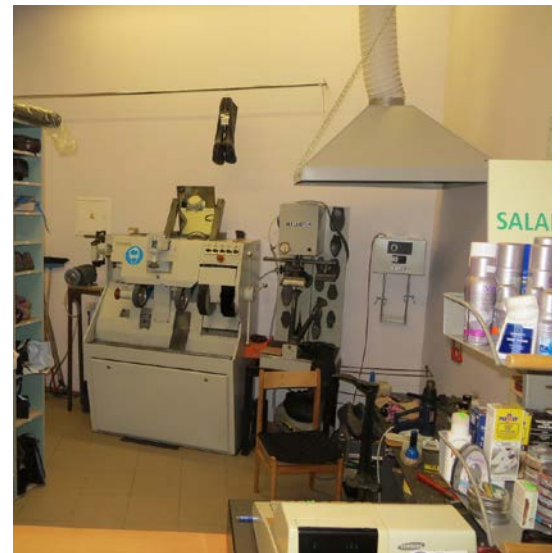
Infolge der Wirtschafts- und Finanzkrise stieg die Arbeitslosenquote Lettlands massiv an. Das Mikrokreditprogramm erleichtert Kleinstunternehmen und selbständig Erwerbenden den Zugang zu Krediten und schafft dadurch neue Arbeitsplätze.

Nach Jahren des Booms mit gut zehn Prozent Wirtschaftswachstum brach Lettlands Wirtschaft 2008 aufgrund der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise ein. Die Wirtschaftsleistung des Landes schrumpfte 2009 um 18 Prozent – so dramatisch wie in keinem anderen Land der EU. Die Arbeitslosenquote nahm massiv zu und stieg 2010 auf knapp 20 Prozent.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, beschloss die lettische Regierung, Mikrounternehmen mit staatlichen Geldern den Zugang zu Krediten zu erleichtern. Denn rund drei Viertel der lettischen Firmen sind Mikrounternehmen mit weniger als neun Beschäftigten. Mit einem Beitrag in der Höhe von 7,92 Millionen Franken begünstigt die Schweiz weitere Firmengründungen und somit auch die unternehmerische und wirtschaftliche Entwicklung Lettlands.

ZIELE ÜBERTROFFEN

Das Ziel des Programms war es, 650 Kredite zu vergeben und dadurch 900 Arbeitsplätze zu schaffen. Dieses Ziel wurde übertroffen: Mit dem Schweizer Beitrag konnten mehr als 1'000 Mikrokredite vergeben und mehr als 2'500 Stellen erhalten oder geschaffen werden. 49% der Mikrokredite wurde im Bereich Land- und Forstwirtschaft vergeben. 22% kam dem Dienstleistungsbereich zu, 15% dem Handelssektor und 10% dem verarbeitenden Gewerbe. Die regionale Verteilung ist ausgeglichen und auch Randregionen konnten profitieren.



In einer Schuhwerkstatt in Cesis wurde ein Mikrokredit für den Kauf von Geräten und Werkzeug genutzt. Ausserdem konnte mit dem Geld ein Lehrling eingestellt werden. Schweizer Parlamentarier besuchten das Projekt im September 2013.



Der Schweizer Botschafter (Mitte) feierte zusammen mit den Besitzern des Kindergartens POGA den 1'000. Mikrokredit. Der erhaltene Mikrokredit hat es den Besitzern ermöglicht, im Kindergarten eine Küche einbauen zu lassen und zwei zusätzliche Stellen zu schaffen. Insgesamt beschäftigt der Kindergarten POGA nun etwa zehn Mitarbeitende, die meisten aus dem Sozial- oder Gesundheitsbereich.

ENTWICKLUNGSBANK MIT LANGJÄHRIGER ERFAHRUNG

Mit der Umsetzung des Projekts wurde die lettische Entwicklungsbank ALTUM beauftragt. Diese Bank setzt seit 1995 Kreditprogramme um, die mit staatlichen Geldern oder aus EU-Strukturfonds finanziert werden.

ALTUM hatte einen Kreditfonds eingerichtet. Daraus wurden Kredite und Kapitalbeihilfen finanziert:

- Selbständig Erwerbende und Kleinstunternehmen mit weniger als neun Mitarbeitern konnten sich für Mikrokredite in der Höhe von maximal 10'000 Lats (rund 14'000 Euro) bewerben. Ab 5'000 Lats (rund 7'000 Euro) mussten sie sich mit mindestens 10% Eigenkapital beteiligen. Die Zinsen lagen bei 5-8% pro Jahr.
- Kreditnehmern, die sich an alle Vorgaben im Kreditvertrag gehalten haben, wurde ein Teil der Rückzahlung erlassen. Bei Kreditnehmern aus grösseren Städten durfte dieser Betrag 500 Lats (rund 700 Euro) und in regionalen Gebieten 750 Lats (rund 1'000 Euro) nicht übersteigen.
- Nur 2.43% der Mikrokredite wurden nicht zurückbezahlt. Bereits seit Mitte 2013 läuft das Programm nur noch über Mittel, die aus den zurückbezahlten Krediten generiert werden.

DAS PROJEKT IN KÜRZE

ZIEL

Wirtschaftswachstum fördern und Arbeitsbedingungen verbessern

THEMA

Zugang zu externer Finanzierung für KMU

LAND

Lettland

AUSGANGSLAGE / HINTERGRUNDINFORMATION

Da Personen mit tiefem und unsicherem Einkommen und fehlenden Garantien Mühe haben, von kommerziellen Banken Kredite zu erhalten, können sie ihre Geschäftsideen oft nicht in die Tat umsetzen. Um die hohe Arbeitslosigkeit infolge der Finanz- und Wirtschaftskrise zu bekämpfen, beschloss die lettische Regierung, Mikrounternehmen mit staatlichen Geldern den Zugang zu Krediten zu erleichtern.

ZWECK

Vergabe von bis zu 650 Mikrokrediten, Schaffung von 900 neuen Arbeitsplätzen, Zunahme der wirtschaftlichen Aktivitäten

AKTIVITÄTEN

Vergabe von Mikrokrediten

ZIELGRUPPEN

Personen, die ein Unternehmen gründen wollen; Selbständigerwerbende; Kapitalgesellschaften mit jährlichem Umsatz bis zu 1,4 Millionen Lats (rund zwei Millionen Euro) und mit bis zu neun Angestellten

KOSTEN

Gesamtprojektbudget:
CHF 9,71 Mio.
Schweizer Beitrag:
CHF 7,92 Mio.

VERANTWORTUNG FÜR DIE PROJEKTUMSETZUNG

Lettische Entwicklungsbank ALTUM

DAUER

2011 - 2015